

August Sander: Das Gesicht der Landschaft Rhein und Siebengebirge

30. November 2017 - 29. April 2018

Siebengebirgsmuseum der Stadt Königswinter,
in Zusammenarbeit mit
Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur – August-Sander-Archiv, Köln

Der Fotograf **August Sander** (Herdorf/Westerwald 1876 – 1964 Köln) genießt heute international hohe Anerkennung als Wegbereiter einer Positionierung der Fotografie unter den modernen künstlerischen Medien. Seine Arbeiten sind in vielen großen Sammlungen innerhalb und außerhalb Deutschlands – sehr stark auch in Museumssammlungen in den USA – vertreten. Zahlreiche Ausstellungen und Veröffentlichungen würdigten und würdigen sein Werk.

Mit ihrer Sammlungs- und Ausstellungstätigkeit spielt in diesem Zusammenhang die Kölner **Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur** eine wichtige Rolle. Denn dort wird mit dem August Sander Archiv der weltweit größte Bestand zum Werk des Fotografen betreut. Oft schon stand in der Vergangenheit Sanders Portraitwerk „Menschen des 20. Jahrhunderts“ im Zentrum der Rezeption, wenn auch einzelne Publikationen und Ausstellungen sich mit Sanders Arbeiten auf dem Gebiet der Landschaftsfotografie befassten. Mit dem aktuell geplanten Projekt soll dieser Aspekt unter der speziellen Themenstellung von Sanders „Rheinlandschaften“ vertieft werden.

Ein zentraler Schwerpunkt der Arbeit des Siebengebirgsmuseums mit der Stadt Königswinter und dem Heimatverein Siebengebirge bezieht sich auf die **Rezeption von Landschaft** in unterschiedlichen Manifestationen wie Literatur, Malerei oder Fotografie. Die letztere künstlerische Disziplin wurde bisher im Rahmen von Sonderausstellungen mit Arbeiten zeitgenössischer Fotografen gewürdigt. Das neue Projekt eröffnet dagegen eine historische Dimension: Die Wahrnehmung und der Wandel von Landschaft sind zentrale Motive vieler Fotografen, unter denen August Sander bis heute eine unbestritten prägende Position einnimmt. Seinen Wahrnehmungsweisen und Themen nachzuspüren, stellt dabei eine besondere Herausforderung dar, die im Kontext der Arbeit des Siebengebirgsmuseums einen passenden Rahmen findet.

Die Ausstellung:

Die Ausstellung zeigt Panorama-Ansichten im Landschaftswerk des Fotografen, zudem Straßen und Ortsansichten, Ansichten von Baumgruppen, von Wegen und Wäldern, von Gesteinsformationen und der Vegetation bis zu Nahansichten einzelner Pflanzen. Vor allem war der Naturliebhaber August Sander über die aufzufindenden Orchideen erfreut. Sanders Aufnahmen zwischen Mikro- und Makrokosmos entstanden überwiegend in den 1920er/30er Jahren. Sie repräsentieren eine seinerzeit moderne ästhetische Auffassung im Kontext der sachlich dokumentarischen Fotografie.

Die in die Ausstellung einbezogenen analog erarbeiteten über 70 Abzüge entstanden auf Basis der von August Sander hinterlassenen, originalen Glasplattennegative und wurden in den 1990er bis in die 2010er Jahre in der Photographischen Sammlung/ SK Stiftung Kultur – August Sander Archiv, Köln, handgefertigt. Einige der Motive können auf diese Weise zum ersten Mal vorgestellt werden.

Ähnlich wie bei seinen Portraits verfolgte der Fotograf die Absicht, den Charakter einer Landschaft oder Region zu beschreiben suchten. Sander selbst sprach von einer „**Physiognomie der Landschaft**“ – womit er vor allem die Wechselwirkungen zwischen natürlichen Gegebenheiten einerseits und den Folgen und Spuren menschlicher Aktivitäten andererseits bezeichnete. Ein Schwerpunkt widmet sich dem Berg Wolkenburg im Siebengebirge, der als einer der beliebtesten Aufenthaltsorte August Sanders seit Ende der 1920er Jahre gilt und dessen historische und naturräumliche Bedeutung sich in seinem Werk in einer differenzierten fotografischen Überlieferung spiegelt.

Eine Medienstation innerhalb der Ausstellung zeigt Gegenüberstellungen von Sander-Fotografien mit heutigen Ansichten von jeweils demselben Standort. Diesem Projekt widmete sich der Fotograf **Gerhard Fleischer** über viele Jahre. Im direkten Vergleich der Fotografien bei großer zeitlicher Distanz werden Veränderungen des Landschaftsbilds z. B. hinsichtlich der Nutzung oder des Bewuchses besonders deutlich.

Einen Einblick in den Arbeitsalltag des Berufsfotografen August Sander bieten einige original gerahmte Familien- und Gruppenportraits, die der Galerist und Sammler **Christoph Beyer** als Leihgaben zur Verfügung stellte. Sie entstanden als private Auftragsarbeiten in den Jahren 1910 bis 1930. In diesen frühen Arbeiten Sanders zeigt sich bereits die für ihn typische Sorgfalt der Bildkomposition, die für sein künstlerisches Portraitwerk ebenso charakteristisch ist wie für seine landschaftlichen Arbeiten.

Katalog zur Ausstellung

104 Seiten, zahlreiche Abbildungen; ISBN: 978-3-00-058316-2; 18,- Euro.

Kunstdruck

August Sander: Die Wolkenburg (Frühling), Mai 1937; Blattformat 42x60 cm; 9,- Euro.

Begleitende Veranstaltungen

- Kuratorenführungen: sonntags, 15 Uhr, am 10.12.2017, 7.1., 4.2., 18.3. und 15.4. 2018
- Vortrag und Führung im Rahmen einer „Kostprobe“ (1 Thema, 1 Wein, 1 Stunde): mittwochs, 18-19 Uhr, am 13.12. 2017, 10.1., 14.2. und 21.3. 2018
- Schulprojekt: Fotografische Annäherungen an Landschaft und Umwelt. Ein Projekt am Kardinal-Frings-Gymnasium Bonn, unter der Leitung von Marietheres Hessel. (geplante Präsentation: Januar 2018)
- Offene Tagung: „Landschaftswandel im Spiegel unterschiedlicher Wahrnehmungen“ am Montag, 26.2.2018, ca. 9.30 - 16.00 Uhr in Zusammenarbeit mit der Thomas-Morus-Akademie, Bensberg, der Stiftung Naturschutzgeschichte, Königswinter und dem Arbeitskreis Moderne im Rheinland, Düsseldorf

Partner

Stadt Königswinter
Heimatverein Siebengebirge e.V., Königswinter

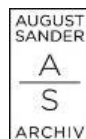
Förderer

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
NRW-Stiftung Natur – Heimat - Kultur
Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland
Städte- und Gemeinden-Stiftung der Kreissparkasse Köln im Rhein-Sieg-Kreis
Stiftung der Familie Lemmerz, Königswinter

Pressebilder zur Ausstellung

Auf Anfrage

© Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur – August Sander Archiv, Köln;
VG Bild-Kunst, Bonn, 2017



Siebengebirgsmuseum der Stadt Königswinter
Kellerstr. 16, 53639 Königswinter, Tel.: 02223-3703
www.siebengebirgsmuseum.de

Öffnungszeiten:

Di–Fr 14–17, Sa 14–18, So 11–18 Uhr · Für Gruppen und Führungen auch nach Vereinbarung